



Input von...

Liebe Leserinnen
und Leser



Der Herbst bringt nicht nur bunte Blätter, sondern auch frischen Wind ins Sirnach-aktuell! Unsere Gemeindezeitung präsentiert sich ab sofort in einem neuen Kleid: frisch, übersichtlich und voller spannender Geschichten aus der Verwaltung, der Schule und den ansässigen Vereinen, Unternehmen und Institutionen. So erhalten Sie alles Wichtige aus Sirnach auf einen Blick – klar strukturiert und gut lesbar.

Doch wir wollen noch einen Schritt weitergehen: die Menschen, die Vereine und auch das Gewerbe stehen im Mittelpunkt. Im neuen Format «Input von...» erhalten Sie jeweils von einem Mitglied des Gemeinderates eine persönliche Sichtweise zu einem ausgewählten Themenbereich. Mit der neuen Rubrik «Interview mit...» gewähren wir Einblicke hinter die Kulissen. Wer steckt hinter dem Vereinsengagement? Welche Ideen treiben lokale Unternehmerinnen und Unternehmer an? Hier erzählen sie ihre Geschichten – persönlich, authentisch und mit viel Herzblut für unsere Gemeinde.

Mit diesem neuen Auftritt wollen wir nicht nur informieren, sondern auch vernetzen und inspirieren. Unser Ziel: Sirnach in all seiner Vielfalt erlebbar machen und die vielen Initiativen, Ideen und Begegnungen hervorzuheben, die unsere Gemeinde so lebendig gestalten. Lassen Sie sich überraschen, entdecken Sie Neues und geniessen Sie das frische Gesicht des Sirnachaktuell. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Sirnach noch näher zusammenbringen – informativ, spannend und mit Begeisterung!

Beat Schwarz
Gemeindevorsteher



Informationen aus dem Gemeinderat



Strassensanierung Hauptstrasse K46: Projekt tritt in nächste Phase

Der Gemeinderat Sirnach hat das Auflageprojekt «Sanierung Hauptstrasse K46 – Littenheid bis Buswil» genehmigt und die Zusicherung des Gemeindeanteils an das kantonale Tiefbauamt Thurgau bestätigt. Das Projekt lag vom 27. Juni bis 16. Juli 2025 öffentlich auf. Während dieser Zeit sind keine Einsprachen eingegangen, womit das Vorhaben nun in Rechtskraft erwachsen ist. Die Tiefbauarbeiten wurden vom Kanton im offenen Verfahren ausgeschrieben. Voraussichtlich Anfang Oktober 2025 erfolgt die Arbeitsvergabe durch den Regierungsrat. Der Baustart ist im November 2025 vorgesehen.

Erste Parzellen im Gebiet Wurzwale vergeben

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024 hat die Bevölkerung dem Verkauf von zehn gemeindeeigenen Einfamilienhausparzellen im Gebiet Wurzwale zugestimmt. Das zweistufige Verkaufsverfahren wurde im Februar 2025 gestartet. Von acht eingegangenen Bewerbungen erfüllten sieben Parteien die festgelegten Kriterien. Eine Partei hat sich für die zweite Angebotsrunde zurückgezogen. Nach der zweiten Angebotsrunde haben sich schliesslich sechs Parteien für einen Erwerb entschieden. Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung den Zuschlag für die betreffenden Parzellen erteilt. Noch nicht alle Käuferinnen und Käufer haben ihre Verträge unterzeichnet. Die Abteilung Bau & Liegenschaften ist nun beauftragt, die weiteren Formalitäten mit dem Grundbuchamt vorzunehmen. Die restlichen vier Parzellen werden

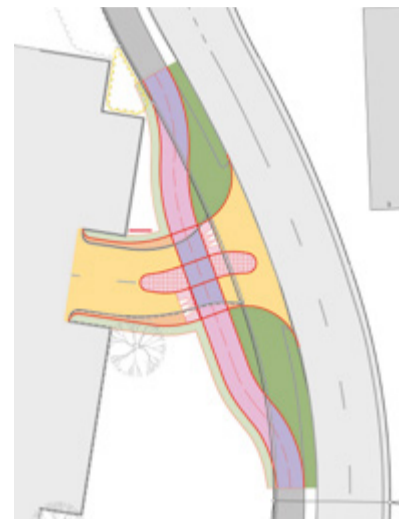
voraussichtlich im kommenden Jahr, wiederum im zweistufigen Verkaufsverfahren, zum Verkauf angeboten.

Revitalisierung Chräbsbach im Bereich Deponie Fuchsbüel

Im Zusammenhang mit der geplanten Erweiterung der Deponie Fuchsbüel muss der Chräbsbach im entsprechenden Abschnitt (Unteres Butzenloo Richtung Matthof) offengelegt und revitalisiert werden. Auf einer Länge von rund 350 Metern entsteht dabei ein 11 Meter breiter Gewässerraum mit flachen Böschungen und strukturreicher Gestaltung. Ziel ist es, neue Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu schaffen sowie die Fischgängigkeit zu verbessern. Das Projekt wirkt sich nicht nur positiv auf die ökologische Vielfalt aus, sondern wertet auch das Naherholungsgebiet zwischen Gloten und Sirnach auf. Die Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit dem Deponiebau. Der Gemeinderat hat das Projekt genehmigt und die Freigabe für Mitwirkungsverfahren und öffentliche Auflage erteilt. Voraussichtlich Ende des Jahres wird die Ausscheidung der Gewässerraumlinien gleichzeitig mit der öffentlichen Auflage des Bachprojekts erfolgen. Die gesamten Erstellungskosten werden durch die Betreiberin der Deponie, die Zürcher Kies und Transport AG, getragen. Auch der Unterhalt des revitalisierten Baches liegt künftig beim Deponiebetreiber.

Mehr Sicherheit für Velofahrende an der Kreuzstrasse

Die Ein-/Ausfahrt beim Aldi an der Kreuzstrasse in Gloten gilt seit Jahren als Unfallschwerpunkt. Zwischen 2016 und 2020 ereigneten sich dort mehrere Unfälle mit Verletzten, 2021



Plananschnitt «Veloroute Aldi Gloten».

sogar ein Unfall mit Todesfolge. Betroffen waren jeweils Velofahrende auf dem bestehenden Rad- und Gehweg. Bisherige Massnahmen wie Markierungen und Signale konnten die Gefahr nicht genügend entschärfen. Nun liegt ein umfassendes Projekt zur Verlegung des Rad- und Gehwegs

vor. Die neue Führung verlegt den Radweg um rund fünf Meter zurück. Dadurch können sich die Autofahrenden nach dem Queren des Radwegs beim Einbiegen in die Kreuzstrasse ausschliesslich auf den motorisierten Verkehr konzentrieren. Damit wird die Übersicht verbessert und die Konfliktsituation entschärft. Ergänzt wird die Massnahme durch optische Verengungen, Betonrampen und einer Mittelinsel, welche die Geschwindigkeit der Motorfahrzeuge zusätzlich reduziert. Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf rund CHF 240'000.-. Der Gemeindebeitrag beträgt 50% der effektiven Endabrechnung, voraussichtlich CHF 120'000.-. Dank erwarteter Bundesgelder aus dem Agglomerationsprogramm dürfte sich der Nettobeitrag der Gemeinde auf etwa CHF 87'000.- reduzieren. Der Gemeinderat hat das Projekt genehmigt und für die öffentliche Planauflage freigegeben.

Gemeinderat

Unter anderem...

- hat ein Teil des Gemeinderats das Busswiler Dorffest auf dem Schulareal Buswil besucht.
- besuchten Gemeindevorsteher Beat Schwarz, Gemeinderätin Yvonne Koller, Schulleiter Kilian Imhof und das Mitglied der Schulkommission, Tristan Kayser die Partnergemeinde Helvécia in Ungarn zum jährlichen Weinfest.
- hat die Gemeinde Sirnach die Bewilligung für den Neubau des Turms erhalten. Details folgen im nächsten Sirnachaktuell.
- fand der jährliche Ostschweizer Solo- und Ensemble-Wettbewerb (OSEW) 2025 statt. Vizegemeindevorsteherin Nicole Kellenberger und Gemeinderat Pascal Müller haben dabei den Gemeinderat von Sirnach vertreten.
- war die Gemeinde Sirnach am 18. September 2025 die Gastgebergemeinde für die Fachtagung der Bauverwalter/-innen 2025.

Das Summerfäscht war ein voller Erfolg



Was für ein Fest! Das Summerfäscht 2025 hat Sirnach in ein lebendiges, buntes und herzliches Festdorf verwandelt.

Ein gelungener Auftakt

Bereits am Freitagabend, 22. August 2025, versammelten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher beim Gemeindezentrum Dreitannen zum gemütlichen Feierabendbier. In lockerer Atmosphäre wurde angestossen, gelacht und das Wochenende eingeläutet – ein perfekter Start ins Summerfäscht 2025.

Markt, Musik und Miteinander

Am Samstag, 23. August 2025, verwandelte sich die Frauenfelderstrasse ab 11.00 Uhr in einen farbenfrohen Marktplatz. Kulinarische Spezialitäten, kreatives Handwerk, Spiele, Kinderschminken und musikalische Darbietungen sorgten für ein abwechslungsreiches Erlebnis für Gross



und Klein. Auf der Bühne im Mehrzweckgebäude Dreitannen begeisterten die Tanzgruppe, die Musikgesellschaft, die Alphorngruppe und weitere Gruppen das Publikum. Die kulturelle Vielfalt Sirnachs wurde eindrucksvoll sichtbar – und hörbar. Ein besonderes Highlight war die Begrüssung der neu Neuzuzüger/innen. Alle, die in den letzten zwei Jahren nach

Sirnach gezogen sind, wurden persönlich eingeladen. Nach einer Rundfahrt durch die Gemeinde mit all ihren Ortsteilen konnten die Neuzuzüger/innen am Summerfäscht unkompliziert Kontakte knüpfen und die Gemeinde mit ihren Vereinen, Parteien und Organisationen kennenlernen. Es entstanden neue Kontakte, Freundschaften und ein Gefühl der Zugehörigkeit.

Herzlichen Dank

Das Summerfäscht war ein tolles Fest der Vielfalt und des Miteinanders. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitwirkenden Vereine, Parteien und Organisationen sowie an die Helferinnen und Helfer und die Mitarbeitenden der Gemeinde, die dieses unvergessliche Wochenende möglich gemacht haben.

Gemeinderat



Baubewilligungen

Seit dem 15. August 2025 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Swisscom (Schweiz) AG
Objekt	Nachträgliches Gesuch von Bagatelländerungen und Korrekturfaktor bei bestehender Mobilfunkanlage,
Lage	Frauenfelderstrasse 51, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Scherrer Franz Josef
Objekt	Umnutzung Lager zu Wohnraum
Lage	Obere Bahnhofstrasse 2, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Sheng Yang
Objekt	Hochbeet aus Kleinmauersteinen
Lage	Zelglistrasse 9, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Pazarcikli Berfin
Objekt	Beschriftung an Fassade
Lage	Kirchplatz 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Hinderer Liegenschaften AG
Objekt	Abbruch Patientenhäuser Assek. Nr. 133 und Assek. Nr. 232
Lage	Püntweg 4 + 6, 9573 Littenheid
Bauherrschaft	Fantic UW-Foto AG
Objekt	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Gartenstrasse 7, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Oberholzer Robert
Objekt	Parkplatz-Erweiterung
Lage	Grünaustrasse 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rüesch Martin und Cornelia
Objekt	Sichtschutz mit Granitstelen + Begrünung (Ersatz Thuja)
Lage	Wiesenstrasse 6, 8371 Busswil
Bauherrschaft	DKZ Ostschweiz AG
Objekt	Dachwerbeanlagen für Mieter
Lage	Lenzbühl 17, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Rey Immobilien AG
Objekt	Umnutzung Untergeschoss
Lage	Rüthhofstrasse 6, 8370 Sirnach

Zukunftsvision der Bibliothek

Das Bibliotheksteam und die Bibliothekskommission haben sich Gedanken über die Zukunft der Bibliothek gemacht. In welche Richtung geht die Entwicklung? Was brauchen und erwarten unsere Nutzenden?

Die Bibliotheken sind gefordert, mit der Zeit zu gehen. Die Welt verändert sich schnell und das Konzept der traditionellen Bibliothek als reiner Ort der Medienausleihe verschwindet zusehends. Die Bibliothek wird zum Treffpunkt und Kulturort für alle Altersgruppen.

Die Selbstverbuchung wäre eine Möglichkeit im Trend zu sein. Und sie gibt den Bibliothekarinnen Zeit, die Benutzenden vermehrt persönlich zu beraten, sei es die passende Ferienlektüre zu finden oder bei Fragen rund um E-Medien.

Für alle, die nicht gerne Schlange stehen, ist die Selbstausleihe eine zusätzliche Option.

Die Handhabung ist denkbar einfach: Nach dem Einscannen des Bibliotheksausweises können die Kundinnen und Kunden die Bücher, Zeitschriften, DVD's und Hörbücher gleich stapelweise selbst verbuchen.

Umfrage

Damit wir diese Fragen beantworten können, haben wir eine Umfrage lan-

ciert. Hier können Sie die Umfrage direkt ausfüllen.

<https://www.umfrageonline.com/c/umfragebibliothek>



Ganz neue Ideen

Am Freitag, 31.10.2025 von 9.30 – 11.00 Uhr, findet in der Bibliothek der Höck «Treffpunkt Lieblingsplatz» statt. Alle die Freude an spontanen Treffen haben, gemeinsam stricken und häkeln möchten oder einfach nur zum Plaudern und austauschen. Die Teilnahme ist gratis und ohne Anmeldung. Kaffee und Tee kostet je einen Franken.

Kinoabend für Erwachsene

Dienstag, 28.10.2025, 19.30–22.00 Uhr
«Der Zopf» handelt von drei Leben, drei Frauen, drei Kontinente – drei Schicksale, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Obwohl Smita, Giulia und Sarah sich nie begegnet sind, sind ihre Leben auf bewegende, einzigartige Weise miteinander verwoben.



Eine emotional packende Ode an die Kraft der Frauen und den grossen Wert der Solidarität. Eine tolle Ergänzung zum Bestseller Roman «Der Zopf» von Laetitia Colombani. Anmeldung bis 24.10.2025, Eintritt frei, 5 Franken für Getränke und Snacks.

Bibliothek

Abschaffung der ZAB-Gebührenmarken



Seit dem ersten September 2025 gehören die ZAB-Gebührenmarken der Vergangenheit an. Die bisherigen Gebührenmarken wurden abgeschafft und durch eine Sperrgutmarke abgelöst. Die sich jedoch noch im Umlauf befindenden Gebührenmarken behalten nach wie vor ihren Wert.

Im Dezember 2024 hat der ZAB informiert, dass im Verlaufe des Jahres 2025 die Produktion und der Verkauf der bisherigen 2-Franken-Gebührenmarken eingestellt und durch eine blaue 6-Franken-Sperrgutmarke abgelöst wird. Diese können nach wie vor an den bekannten Verkaufsstellen bezogen werden.

Es gilt weiterhin: alle verkauften und sich im Umlauf befindenden Gebührenmarken behalten auch nach der Einstellung des Verkaufs ihren Wert. Die Mitnahme von Kleinsperrgut (max. 15 kg für CHF 6.-) und Grobsperrgut (max. 35 kg



für CHF 12.-) bleibt somit bestehen. Da der ZAB keine verkauften Gebührenmarken zurücknimmt, können die Gemeinden und die Verkaufsstellen alle bei ihnen vorräufige Gebührenmarken weiterhin verkaufen.

Für die Bereitstellung des Hauskehrichts wird empfohlen, die blauen ZAB-Gebührensäcke zu verwenden. Zudem sind die blauen Gebührenabfallsäcke in allen handelsüblichen Grössen verfügbar – 17-Liter, 35-Liter, 60-Liter und 110-Liter.

Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid

Wichtige Nummern

- Polizei Notruf 117
- Feuerwehr-Notruf 118
- Sanitäts Notruf 144
- REGA 1414
- Pannenhilfe / TCS 140
- Vergiftungen 145
- Dargebotene Hand 143
- Hilfe Kinder & Jugendliche 147
- Elternnotruf 0848 35 45 55
- HELPLINE TG 0848 21 21 21

Defi-Karte



Neuverpachtung der Gemeindefischereirechte Pachtperiode 2026 – 2033

Zur Neuverpachtung während der Pachtdauer vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2033 werden die nachstehenden Gemeindefischerei-Revier zur schriftlichen Bewerbung wie folgt ausgeschrieben:

Büfelderbach, Sirnach Pachtzins: CHF 80.00
Zulässige Pächterzahl: 1

Weierbach, Wiezikon Pachtzins: CHF 40.00
Zulässige Pächterzahl: 1

Tobelbach, Sirnach Pachtzins: CHF 65.00
Zulässige Pächterzahl: 1

Mooswangerbach, Littenheid Pachtzins: CHF 250.00
Zulässige Pächterzahl: 1

Der Pflichteinsatz in den oben aufgeführten Revieren wird jährlich – dort, wo nötig – durch den zuständigen Fischereiaufseher festgelegt.

Die Bewerbung ist bis spätestens 31. Oktober 2025 dem Gemeinderat Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, einzureichen.

Bewerben kann sich nur, wer zum Zeitpunkt der Bewerbung über die kantonale Fischerkarte verfügt. Die Bewerber oder die Bewerbergruppe hat schriftlich zu bestätigen, dass der Jahrespachtzins und der Pflichteinsatz anerkannt werden.

Gemeinderat

Brocki Volltreffer
Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 13.30–18.00 Uhr
Fr. 10.00–12.00 Uhr
Sa. 10.00–16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Ihr Schiesssport-Spezialist in Sirnach.

Optik Sichtwerk
optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Der erste Schritt ist ja bekanntlich der schwierigste! Wir reichen Ihnen die Hand:

HÖRSTUDIO MEIER
Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
Tel. / WhatsApp: 078 277 69 96

KÜSTER
UNSER MULDENSERVICE: GUT, EINFACH, LOHNT SICH!

Wir haben garantiert die richtige Muldenlösung für Sie.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch

Jetzt verblühte Blüten des Sommerflieder entfernen

Der Sommerflieder sieht schön aus, doch er bedroht heimische Pflanzen und Schmetterlinge. Wer ihn jetzt zurückschneidet, schützt wertvolle Lebensräume und fördert die Artenvielfalt.

Der auffällig violette, manchmal weiss, rosa oder lila blühende Sommerflieder wurde einst als Zierpflanze aus China eingeführt. Er ist bei Gartenliebhaberinnen und -liebhabern sehr beliebt, weil er bis in den Spätsommer blüht und häufig von Schmetterlingen besucht wird. Es sind aber nur wenige Arten, die gerne am Blütennektar saugen und für keine einzige Art liefert er den Raupen Nahrung. Ohne die jeweiligen einheimischen Futterpflanzen der Raupen können die Schmetterlinge nicht überleben. Da der Sommerflieder wichtige einheimische Nahrungspflanzen verdrängt, schadet er den Schmetterlingen mehr, als er ihnen mit dem Nektar nützt. Zudem breitet sich der Pionierstrauch aus den Gärten unkontrolliert aus und besiedelt sonnige, magere Flächen. Von dort dringt er zunehmend in den Wald ein, überwuchert Flussufer und bedroht somit wertvolle Lebensräume. Um eine weitere Verbreitung zu verhindern, sollte der Sommerflieder nach der Blüte und vor der Samenreife geschnitten oder ganz entfernt werden. Wer die Pflanze vollständig bekämp-



fen möchte, reisst sie bei feuchtem Boden mitsamt den Wurzeln aus.

Rasante Ausbreitung durch Millionen Samen

Ein einzelner Sommerfliederstrauch kann jährlich bis zu drei Millionen Samen produzieren. Zusätzlich vermehrt er sich über unterirdische Ausläufer und Stockaustrieb. Die winzigen Flugsamen werden durch den Wind über weite Strecken verbreitet und können bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben. Des-

halb ist eine frühzeitige und konsequente Bekämpfung entscheidend. Entfernte Blütenstände und Samen gehören in den Neophytensack, das übrige Pflanzenmaterial kann über die Grünabfuhr entsorgt werden. Nach dem Entfernen sollte die Fläche regelmässig auf neue Keimlinge kontrolliert werden.

Ersatzpflanzen für Schmetterlinge

Seit dem 1. September 2024 gilt ein Inverkehrbringungsverbot für den Sommerflieder und er darf gemäss Freisetzungsverordnung (FrSV) nicht mehr verkauft, gezüchtet, verschenkt oder neu gepflanzt werden. Wer ganz auf Sommerflieder im eigenen Garten verzichtet, kann mit zahlreichen einheimischen Pflanzen ein viel besseres Nahrungsangebot für Schmetterlinge und ihre Raupen schaffen und Schwarzen Holunder, Waldgeissblatt, Gemeines Pfaffenhütchen, Blut-Weiderich, Moschusmalve, Nachviole und Taubenskabiose (eine der ökologisch wertvollsten Wiesenblumen) oder Dost/Wilden Majoran pflanzen. Seine Blüten werden von mehr als 60 Arten besucht.



Umwelt

GEMEINDE Sirnachgalerie
Wir gratulieren!

Sirnacher/in des Jahres gesucht

Um herausragende Leistungen gebührend zu ehren, wird die Auszeichnung «Sirnacher/in des Jahres» erneut verliehen. Diese besondere Ehrung soll Personen würdigen, die sich durch aussergewöhnliches Engagement, inspirierende Leistungen oder einen bedeutenden Beitrag zum Gemeinwohl hervorgebracht haben.

Jetzt sind Sie gefragt! Wer hat im Jahr 2025 durch grosse Erfolge in Sport, Kultur, Musik, Beruf oder durch ein spezielles Projekt, durch Tätigkeiten im sozialen Bereich einen bleibenden Eindruck hinterlassen und das Leben in unserer Gemeinde bereichert? Wir laden Sie ein, Ihre Vorschläge einzureichen.

Bitte tragen Sie Ihre Nominierungen bis spätestens 15. November 2025 über den QR-Code oder unter www.umfrageonline.ch/c/sirnachgalerie ein. Bitte begründen Sie Ihre Eingabe mit der erbrachten Leistung, damit das Beurteilungsgremium mit Vertretern/innen aus Vereinen, Gewerbe und Gemeinderat ihre Wahl treffen kann.

Wir freuen uns auf zahlreiche Vorschläge und darauf, den/die Sirnacher/in des Jahres 2025 am Neujahrsapéro vom 4. Januar 2026 gebührend zu feiern!



Öffnungszeiten Hallenbad

«Chumm, mir gönd go schwimme»

Das familienfreundliche Hallenbad in Sirnach verfügt über ein Schwimmbecken von 25 m, einen mobilen Lift und ist behindertengerecht. Die Wassertemperatur beträgt angenehme 29.5 Grad. Für Leute mit rheumatischen Beschwerden ist am Dienstag das Wasser auf 32 Grad

aufgewärmt. Am Wochenende beträgt die Wassertiefe 90 cm, damit die Kinder stehen und spielen

können. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie die Zeit bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Montag-Freitag	18.00 – 21.00 Uhr	Erwachsene, Schulkinder nur in Begleitung Erwachsener
Samstag	14.00 – 18.00 Uhr	Kinder und Familien
Sonntag	14.00 – 18.00 Uhr	Kinder und Familien

Öffnungszeiten

Montag	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Dienstag	8.00–11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Freitag	7.00–14.00 Uhr	

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.

Gemeinde Sirnach
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, Tel. 071 969 34 34, gemeinde@sirnach.ch

Pilzkontrollen 2025

Für die Gemeinden: Affeltrangen, Bettwiesen, Braunau, Eschlikon, Fischingen, Kirchberg, Lommis, Matzingen, Münchwilen, Rickenbach bei Wil, Sirnach, Stettfurt, Tobel-Tägerschen, Uzwil, Wil, Wilen bei Wil

Die Pilzkontrollen finden in den Räumen der Spielgruppe Müsliburg, ehemaliges Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Sirnach statt (Pilz-Tafel vor dem Haus beachten).

Öffnungszeiten:	Daten:	Anfahrtskizze:
An den nebenstehenden Sonntagen ist die Pilzkontrollstelle von 17.30 bis 19.00 Uhr besetzt:	17. August 24. August 31. August 7. September 14. September 28. September 5. Oktober 12. Oktober 19. Oktober	

Bitte beachten sie, dass die Kontrollstelle **am 21. September geschlossen** bleibt. Alternative Kontrollstellen finden sie unter www.pilze-thurgau.ch oder www.vapko.ch/de/eine-pilzkontrollstelle-finden

Die Kontrollen sind kostenlos während den Öffnungszeiten. Ausserhalb dieser Termine können Pilze auf vorherige Anmeldung per E-Mail an [fred.menzi\(at\)gmx.ch](mailto:fred.menzi(at)gmx.ch), bei uns in Rothenhausen gezeitigt werden:

M. Schenk & F. Menzi, Käserstrasse 5a, 9565 Rothenhausen

«up2date – Medienkompetenz für Eltern und Erziehungsberechtigte»

Kostenlose Informationsveranstaltungen der Perspektive Thurgau

TIK TOK
SEXTING
GAMES

Drehen sich Gespräche in der Familie um digitale Medien, kann das sehr herausfordernd sein. Kinder und Jugendliche sind täglich online, ob auf Netflix, in Games oder auf Social Media. Was sie dort fasziert, bleibt für Erwachsene oft schwer durchschaubar. Gleichzeitig tauchen viele Fragen auf: Warum können Kinder und Jugendliche oft nicht einfach abschalten? Was machen die Betreibenden, damit digitale Medien unsere Kinder so stark fesseln? Wie kann ich mein Kind sicher durch die digitale Welt begleiten? Welche Gefahren gibt es, und welche Regeln gelten eigentlich im Internet? Und wie spreche ich mit meinem Kind über wichtige Themen wie Liebe und Sexualität im Netz?

Die Wissensbörse «up2date – Medienkompetenz für Eltern und Erziehungsberechtigte» bietet Ihnen für genau diese und weitere Fragen fundiertes Wissen und alltagstaugliche Tipps von Fachpersonen.

Besuchen Sie eine unserer kostenlosen Veranstaltungen:

Weinfelden 10. November 2025	18.30 – 21.00 Uhr Aula	Primarschulzentrum Martin Haffter Giessenweg 10, 8570 Weinfelden
Münchwilen 19. November 2025	18.30 – 21.00 Uhr Theorielokal, Sporthalle	Schulzentrum Waldegg Weinfelderstrasse 21, 9542 Münchwilen
Amriswil 29. November 2025	09.00 – 11.30 Uhr Aula	Sekundarschule Egelmoos Egelmoosstrasse 20, 8580 Amriswil

Zu Beginn gibt es eine kurze Information zum Ablauf. Danach können Sie sich frei zwischen den verschiedenen Themenräumen bewegen: Gamingwelten | Gefahren im Internet | Liebe & Sex im Netz | Warum aufhören schwerfällt | Medien im Familienalltag

Die Infoveranstaltungen richten sich an Eltern und Erziehungsberechtigte von Kindern der 4. Primar- bis zur 3. Sekundarstufe. Es ist keine Anmeldung nötig. Für Getränke und kleine Snacks ist gesorgt.

Weitere Informationen finden Sie unter: up2date-tg.ch

Perspektive Thurgau

«Eldi – Eltern im Dialog»

Digitales Gruppenangebot der Perspektive Thurgau für Eltern und Bezugspersonen

Möchten Sie zum Thema Ihrer Wahl und mit geringem Zeitaufwand mit anderen Eltern in einen Dialog treten und gleichzeitig von Expertenwissen profitieren? Dann nutzen Sie das digitale Gruppenangebot der Perspektive Thurgau. «Eldi – Eltern im Dialog» richtet sich an Eltern und Bezugspersonen von Kindern.

Zu Beginn der Veranstaltung führt Sie eine Fachperson der Perspektive Thurgau ins Thema ein. Nach dem Fachinput sind Sie eingeladen, Fragen zu stellen und mit anderen Eltern in einen Austausch zu kommen.

Die Veranstaltungen werden als Video-Konferenz mit Microsoft-Teams durchgeführt (Teilnahme erfolgt mit Bild und Ton) und dauern zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist obligatorisch.

Die nächsten Veranstaltungen

2. Dezember 2025	19.00–21.00 Uhr	Wenn kleine Stürme toben – gelassen durch die Trotzphase
13. Januar 2026	19.00–21.00 Uhr	Erziehung fernab von Belohnung und Strafe
3. Februar 2026	19.00–21.00 Uhr	Wenn Kinder wütend werden – verstehen statt eskalieren
24. Februar 2026	19.00–21.00 Uhr	Was Kinder stark macht – Resilienz fördern im Alltag

Nutzen Sie unser Angebot und melden Sie sich für eine der nächsten Veranstaltungen an: eldi-tg.ch

Anmeldung

Perspektive Thurgau



Schule und Gesellschaft

Die ersten Schritte in die Berufswelt ... Berufswahlwoche der 2. Sek

Die Schülerinnen und Schüler lernten in dieser intensiven Projektwoche das Schweizer Ausbildungswesen kennen und hatten auch die Gelegenheit, ihre persönlichen Unterlagen für die Bewerbung um eine Schnupperstelle zusammenzustellen.

Auch galt es, einige der ca. 240 Ausbildungsberufe zu erkunden und die Möglichkeiten einer weiterführenden Schule kennenzulernen.

Unterstützt wurden die Lehrpersonen in dieser Woche von zahlreichen Firmen, welche ihre Türen für eine Betriebsbesichtigung öffneten. Die Jugendlichen erfuhren viel über die Geschichte der einzelnen Firmen, durften den Berufsleuten bei ihrer Arbeit über die Schulter



Vorstellung der Lehrberufe in der Rehaklinik Dussnang

schauen und engagierte Berufsbildner und Lernende gaben so einen eindrücklichen Einblick in die Welt der Ausbildungsberufe und ihren Anforderungen.

Betriebe des Sirnacher Gewerbevereins ermöglichten zudem kleineren Schülergruppen an drei Nachmittagen auf eigene Faust in der Berufswelt zu „schnuppern“ und so wertvolle Eindrücke zu sammeln und Hemmschwellen abzubauen. Manch

eine oder einer hat bei dieser Gelegenheit bereits eine Schnupperstelle für den Herbst abgemacht.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihr Engagement und ihre Zeit. Die Jugendlichen sind ihrem Ziel, die passende Berufslehre oder weiterführende Schule zu finden, einen grossen Schritt nähergekommen.

Johanna Nef,
Fachlehrerin

Heckenscheren, Arnensee und Heustock – Sozillager der Klasse 3ec

Die Klasse 3ec verbrachte ihr Klassenlager auf der Alp Wyttenberg in Feutersoey bei Gstaad auf 1'880 Metern über Meer.

Nach einer über vierstündigen Zugfahrt erreichte die Gruppe am Montag, dem 1. September 2025, ihr Ziel. Die 15 Schülerinnen und Schüler waren beim Älpler Jörg Perreten untergebracht, der sie herzlich auf seiner Alp empfing. Nach dem kurzen Einrichten führte der Landwirt die Schülerinnen und Schüler in ihren Auftrag für die Woche ein. Die Hauptaufgabe bestand darin, die Kuhweiden von

wuchernden Büschen zu befreien. Mit Heckenscheren entfernten die Jugendlichen das Gestrüpp, legten Haufen an und verbrannten diese anschliessend. Trotz des wechselhaften Wetters mit Sonne, Regen und Wind bei Temperaturen zwischen 5 und 20 Grad blieb die Motivation hoch. Der Älpler unterstützte die Klasse tatkräftig. Dadurch war allen klar, dass ihre Arbeit einen echten Zweck erfüllt und

den Tieren sowie der Natur zugutekommt. Die Klasse wurde von Herrn Claudio Hollenstein und Frau Magdalena Weber begleitet. Für das leibliche Wohl sorgte Myriam Krieger, die als «Küchenfee» in der kleinen, rustikalen Alpküche köstliche Mahlzeiten zubereitete. Dabei halfen ihr die Mädchen jeweils in kleinen Gruppen. Auch die Jungs leisteten ihren Beitrag zu den Mahlzeiten und halfen beim Abspü-

len. Trotz der teilweise harten Wetterbedingungen war die Stimmung die ganze Woche über positiv – es wurde sogar während der Arbeit gesungen. Ein Höhepunkt des Lagers war der Ausflug zum nahegelegenen Arnensee. Bei strahlendem Sonnenschein grillierte die Klasse am Mittwochnachmittag am Ufer und einige Mutige wagten sogar den Sprung in den 15 bis 17 Grad kalten See. Abends stan-

den Spiele oder gemütliche Runden im warmen Heustock auf dem Programm. Am Freitagnachmittag reiste die Gruppe zurück nach Sirnach. Trotz der harten Arbeit überwogen schöne Ausblicke, gemeinsames Lachen, gute Gespräche und viel Miteinander. Das Lager wurde für alle zu einem besonderen Erlebnis, das die Klassengemeinschaft nachhaltig stärkte.

Magdalena Weber, Klassenlehrerin 3ec



Schule als Lernort

Kennenlernlager in Beinwil am See

Vom 1. bis 5. September 2025 führten wir mit den ersten Sekundarklassen das Kennenlernlager durch. Eine Klasse quartierte sich in der Jugendherberge in Beinwil am See ein.

Kaum angekommen, ging es am Montag auch schon mit einer Kanufahrt los. In Zweier- und Dreierkanus erkundeten wir den Hallwilersee und konnten so die Kunst des Kanufahrens kennenlernen. Am nächsten Tag wanderten wir am See entlang bis zum Schloss Hallwyl. Dort erwartete uns eine spannende Führung. Besonders beeindruckend waren die alte Mühle und die Geschichte des dunklen Kerkers im Schloss. Unser Marsch setzte sich auf der anderen Seite des Sees fort. Herr Musch überraschte



Spiel und Spass im Kennenlernlager in Beinwil am See.

uns mit einer Schifffahrt, sodass wir das letzte Stück des Sees bequem zurücklegen konnten. Mittwochs fuhren wir mit dem Zug nach Aarau, wo wir eine interessante Führung im Naturama erlebten. Den Nachmittag verbrachten wir mit Spiel, Spass und Baden im See und konnten uns so auf spielerische Weise besser kennenlernen.

Unsere Lagerolympiade startete am Donnerstagmorgen. In Zweier-teams absolvierten wir verschiedene Spiele – ein lustiges Gegeneinander,

aber natürlich auch Miteinander. Nach einem feinen Grillmittagessen genossen wir den letzten Nachmittag vor unserer Heimreise am See mit einem kleinen Spaziergang. Wir grillten Marshmallows und liessen Popcorn über dem Feuer ploppen. Ein spontanes Bad im See durfte bei einigen ebenfalls nicht fehlen.

Am Freitag traten wir die Heimreise an und kehrten mit vielen neuen Eindrücken nach Sirnach zurück.

Stephanie Osterwalder,
Fachlehrerin

Schule und Gesellschaft

Die Schulsozialarbeit Sirnach stellt sich vor



Die Schulsozialarbeit (SSA) in Sirnach ist nun vollständig besetzt und steht mit Freude und Engagement allen Beteiligten der Schule zur Seite.

Das wichtige Angebot der SSA unterstützt Kinder, Jugendliche, Eltern/Erziehungsberechtigte, Lehrpersonen, Schulleitungen sowie das gesamte schulische Umfeld. Die SSA ist kostenlos, vertraulich und neutral. Sie bietet Raum für Gespräche und unterstützt bei Fragen oder Herausforderungen im Schul- und Familienalltag. Ziel ist es, alle Beteiligten zu stärken und den Schulalltag positiv zu gestalten. Damit Sie die Menschen hinter diesem Angebot besser kennenlernen, stellt sich das Team der Schulsozialarbeit Sirnach vor:

Roland Müller – Bereichsleitung



Zuständig für die Sekundarstufe
Büro: Sekundarschulhaus Grünau, Grünaustrasse 16, Sirnach
079 136 55 78 /

roland.mueller@sirnach.ch

Roland Müller wohnt in Weinfeld und ist Vater von zwei Kindern. Nach einer Lehre als Schreiner absolvierte er ein Studium zum Sozial- und Erlebnispädagogen. Berufliche Stationen führten ihn in ein Sonderschulheim, auf ein Projekt nach Korsika und später als Schulsozialarbeiter in der Volksschule Aadorf. Er verbringt seine Freizeit gerne beim Bergsport, Kitesurfen oder auf seiner Vespa – auch das Alphornspielen gehört zu seinen Leidenschaften. An der Arbeit schätzt er besonders, Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen und mit Klassen spannende Projekte umzusetzen. Ab dem Schuljahr 2025/2026 übernimmt Roland Müller die Bereichsleitung der SSA Sirnach.

Tina Egle



Zuständig für Kindergarten Sirnach sowie die Schulen Egg & Busswil
Büro: Oberes Schulhaus, Dachgeschoss, Wilerstrasse 3, Sirnach
079 918 83 70 / tina.egle@sirnach.ch

Tina Egle wohnt mit ihrer Familie in Andwil. Sie ist Mutter von zwei Töchtern, die ihr im Alltag viel Freude bereiten. Ihren beruflichen Weg begann sie als Dentalassistentin, seit rund 20 Jahren ist sie im sozialen Bereich tätig. Besonders am Herzen liegt ihr die Arbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen. In ihrer Freizeit singt sie im Acapella-Chor VoxBox und tritt gelegentlich bei Hochzeiten auf. In Sirnach möchte sie etwas Nach-

haltiges aufbauen und freut sich auf eine tolle Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern, Lehrpersonen und Schulleitungen.

Gina Parolari



Zuständig für die Primarschulen Sirnach
Büro: Schulhaus Silberweide, 1. OG, Grünaustrasse 24, Sirnach

079 876 83 70 / gina.parolari@sirnach.ch

Gina Parolari lebt mit ihren beiden Katzen in Frauenfeld. Nach ihrem Psychologiestudium war sie als Schulpsychologin im Kanton Thurgau tätig und engagierte sich ehrenamtlich für eine Hilfsorganisation in Tansania und Malawi. Ihre Freizeit verbringt sie gerne krea-

tiv und in der Natur – beim Fotografieren, beim Lesen von Romanen von Juli Zeh oder bei Spaziergängen im Wald und am Untersee.

In Sirnach möchte sie das neue Konzept der Schulsozialarbeit tatkräftig umsetzen und eine vertrauensvolle Anlaufstelle bei Fragen oder Herausforderungen im Schul- und Familienalltag sein.

Gemeinsam für die Schule Sirnach

Mit der vollständigen Besetzung der Schulsozialarbeit in Sirnach stehen nun drei engagierte Fachpersonen bereit, die sich mit Herzblut für das Wohl der Kinder und Jugendlichen einsetzen. Gemeinsam mit Eltern/Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen und Schulleitungen soll die Schule ein Ort bleiben, an dem sich alle wohl und ernst genommen fühlen.

Schulsozialarbeit

Schule als Lebensraum

Frischluft statt Schulpult

Anfang September verliessen die Egger Kinder ihre Schulzimmer und führten den traditionellen Wandertag durch.

«Endlich», mögen so manche Kinder, Lehrpersonen und Eltern ge-seufzt haben, als der Wandertag nach zahlreichen Verschiebungen am Montag, 8. September 2025, stattfinden konnte. Fröhlich begrüsst die Teamleiterin Sonja Feusi auf dem Schulhausplatz alle Anwesenden. Sie nutzte die Gelegenheit, den Kindern die zahlreichen neuen Lehrpersonen und die seit August für die Egg zuständige Schulsozialarbeiterin Tina Egle vorzustellen. Anschliessend galt es, bis zur Mittagspause die Strecke zum Rosentaler Weiher zu bewältigen. Während die Kindergartenkinder und jene der 1. und 2. Klasse einen Teil des Weges mit dem Schulbus zurücklegen durften, hatten die älteren eine ihrem Alter entsprechende Herausforderung zu meis-



tern. Bei milden Temperaturen und zaghaftem Sonnenschein waren schon bald über 70 Egger Beinpaare Richtung Norden unterwegs. Beim Rosentaler Weiher angekommen, wurde an der Grillstelle sogleich ein Feuer entfacht, damit die Kinder baldmöglichst ihre Würste zum Rost bringen konnten. Sobald der Hunger gestillt war, genossen alle

das friedliche Beisammensein rund um die Feuerstelle und den Wald als Spielort mit seinen zahlreichen Möglichkeiten. Wer sich umschaute, konnte sich nur erfreuen daran, wie vielfältig die Aktivitäten und Spielideen der Egger Kinder waren: Es wurde gegraben und geschnitzt, gerannt und geklettert, ausgeruht und immer wieder neu ausgewählt,



mit wem man sich einer Tätigkeit widmen wollte. Am Nachmittag ging es dann ans Eingemachte: Während die Kindergarten- und Unterstufenkinder noch eine Weile beim Weiher verweilen und anschliessend von Münchwilen aus mit dem Schulbus zurückfahren durften, begaben sich die älteren Schülerinnen und Schüler auf die letzte Wegstrecke, wel-

che der Murg entlang nach Sirnach und anschliessend bis ganz zurück zum Schulhaus Egg führte. Angesichts dieser letzten grossen Herausforderung gab es wohl einige Kinder, welche sich zwischendurch von der frischen Luft gar nicht ungerne zurück ans Schulpult begeben hätten. Nach dem herzlichen Empfang beim Schulhaus waren die Anstrengungen des Tages jedoch bald vergessen und wichen dem Stolz auf eine grosse Leistung und der Freude über einen gelungenen Anlass. Dass aus einem gewöhnlichen Montag im September ein Tag voller Erlebnisse wurde, ist dem grossen Einsatz der Kinder, Lehrpersonen und Begleitenden zu verdanken. Die Schule Egg wird den diesjährigen Wandertag in guter Erinnerung behalten.

Monika Heim, Klassenlehrerin

Sporttag der Sekundarschule Sirnach – Einsatz, Freude und Höchstleistungen

Am Dienstag, 19. August, verwandelte sich die Sportanlage der Sekundarschule Sirnach in eine lebendige Arena voller Bewegung, Ehrgeiz und Begeisterung.

180 Schülerinnen und Schüler traten beim traditionellen Sporttag an und massen sich im Leichtathletik-Dreikampf. Auf dem Programm standen 80-Meter-Sprint, Hoch- und Weitsprung sowie Kugelstossen und Ballwurf. Abgerundet wurde der Wettkampf durch einen Klassenstaffellauf, der trotz der wegen einer Baustelle verkürzten 400-Meter-Rundbahn für packende Stimmung auf den Rängen sorgte. Mit viel Einsatz, aber ebenso sichtbarer Freude am gemeinsamen Sporttreiben, zeigten die Jugendlichen beeindruckende



Leistungen. Neben sportlichem Ehrgeiz war auch der Teamgeist spürbar – Lachen, Anfeuern und gegenseitige Unterstützung prägten den Tag. Am



darauffolgenden Tag wurden die besten Athletinnen und Athleten im Rahmen einer feierlichen Rangverkündigung geehrt. Neben den Einzelsiege-



rinnen und -siegern erhielten auch die schnellsten Klassen verdienten Applaus und Anerkennung. Ein besonderes Highlight: Die Medaillenge-

winnerinnen und -gewinner erhielten als zusätzlichen Preis die Gelegenheit, die Leichtathletik-Schweizermeisterschaften 2025 in Frauenfeld zu besuchen – eine einmalige Chance, nationale Spitzenathletinnen und -athleten hautnah zu erleben. Der Sporttag der Sekundarschule Sirnach war damit nicht nur ein Fest der Bewegung und Gemeinschaft, sondern bildete auch den Auftakt zum Kantonalen Sporttag im Leichtathletik-Fünfkampf, über den in der nächsten Ausgabe ausführlich berichtet wird.

Gregor Metzger, Fachlehrperson

Stromzukunft: Thurgie AG bringt Kundschaft auf den neuesten Stand



Das Interesse war gross: 200 Interessierte aus Eschlikon, Aadorf, Münchwilen, Sirnach und Wängi folgten der Einladung von Thurgie AG und nahmen an den Informationsanlässen am 10. September in Sirnach und am 16. September in Aadorf teil.

Unter dem Titel «Ankommen in der Stromzukunft – Neue Rahmenbedingungen und was Sie als Kundin und Kunde wissen sollten» informierte Thurgie AG über aktuelle Entwicklungen in der Energiebranche. Der Verbund der fünf Partnergemeinden versteht sich als Kompetenzzentrum und erste Anlaufstelle bei Energiefragen – und bietet der Bevölkerung nicht nur verlässliche Energiedienstleistungen, sondern auch wertvolle Orientierung in einer sich stark verändernden Energiewelt.

Fachreferate und Einblicke

In Sirnach begrüßte Christian Oppliger, Verwaltungsrat Thurgie AG, die

130 Gäste im Dreitannensaal. In Aadorf übernahm diese Aufgabe Heinrich Grob, Verwaltungsratspräsident der Thurgie AG im Gemeinde- und Kulturzentrum. Bei dieser zweiten Veranstaltung fanden sich 70 Personen ein. Im Hauptreferat erklärte Marco Tolomei, Experte Netz- und Energiewirtschaft der Abonax AG, anschaulich die Ziele der Energiestrategie 2050 und die Folgen des Mantelerlasses. Er betonte: «Gerade in den Wintermonaten ist die Stromversorgung in der Schweiz eine Herausforderung. Im Grundsatz soll die Energieversorgung erneuerbar, CO₂-neutral, lokal produziert und möglichst unabhängig vom Ausland

gewährleistet werden.» Mit praktischen Beispielen zeigte er auf, wie Kundinnen und Kunden von neuen Möglichkeiten profitieren können – etwa durch virtuelle Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (VZEV und ZEV), lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEG), E-Mobilität, Speicherlösungen sowie die Einbindung und Vergütung von Photovoltaikanlagen. Anschliessend sprach Thomas Etter, Geschäftsführer Thurgie AG und EW Sirnach AG. Er stellte die Geschichte und heutige Rolle der Thurgie AG als Kompetenzzentrum für Energie in der Region vor. Darüber hinaus gab er Einblicke in die Dienstleistungen, die Angebots-

struktur und die konkreten Anpassungen ab 2026: «Wir unterstützen die vom Bund vorgegebenen Ziele und setzen die gesetzlichen Anforderungen um. Gute Umsetzungslösungen bei so vielen Veränderungen brauchen etwas Zeit», sagte er.

Austausch mit Apéro

Die anschliessende Fragerunde wurde rege genutzt. Besonders interessierten sich die Teilnehmenden für die Preisentwicklung für die Netznutzung und die Einspeisevergütungen sowie für konkrete Lösungen bei ZEV und LEG. Die Fachleute gingen auf alle Fragen ein und antworteten verständlich und nachvoll-

ziehbar. Beim anschliessenden Apéro herrschte eine offene, persönliche Atmosphäre. Die Gäste tauschten sich lebhaft untereinander und mit den Referenten aus. Sie nutzten die Gelegenheit auch, um eigene Anliegen mit den Vertretern der Thurgie AG zu besprechen. Anwesend waren neben Thomas Etter/Geschäftsführer EW SirnachAG, André Meile/Leiter Werke EW Aadorf, Manuel Herzog/Leiter Technische Werke Eschlikon, Urs Hengartner/Geschäftsführer EW Münchwilen und Markus Dick/Leiter Technische Betriebe Wängi.

EW Sirnach



KERZENZIEHEN 2025

MI. 05.11.2025 14:00 - 18:00 UHR
 DO. 06.11.2025 14:00 - 18:00 UHR
 FR. 07.11.2025 14:00 - 20:00 UHR
 SA. 08.11.2025 10:00 - 16:00 UHR

MI. 12.11.2025 14:00 - *22:00 UHR
*AB 19:00 UHR NUR NOCH FÜR ERWACHSENE
 DO. 13.11.2025 14:00 - 18:00 UHR
 FR. 14.11.2025 14:00 - 20:00 UHR
 SA. 15.11.2025 10:00 - 16:00 UHR

- FÜR KINDER & ERWACHSENE
- KINDER UNTER FÜNF JAHREN NUR IN BEGLEITUNG EINES ERWACHSENEN
- GRUPPEN AB 8 PERSONEN KÖNNEN NACH ABSPRACHE AUSSERHALB DER ÖFFENTLICHEN ZEITEN KREATIV SEIN

Adresse: Weidhof 1, 8370 Sirnach
 Info: valentina.buergieevang-ref-sirnach.ch, 079 443 34 78

Café «Grüezi»

NEU:
 Hochwachtstrasse 2,
 Sirnach

Café Grüezi zieht um – Ab 1. Oktober neuer Standort

Am Mittwoch, 24. September haben wir uns bei einer «Ustrinkete» von unserem geliebten Standort an der Obermattstrasse 2 verabschiedet.

Neu haben wir ab Mittwoch, 1. Oktober in der «Chilestube» und in einem Jugendraum der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde, Sirnach Gastrecht. Zudem können wir bei entsprechendem Wetter im schönen «Chilegarte» verweilen. Die Kinder werden nach wie vor betreut.

Es freut uns ausserordentlich, dass wir an der Hochwachtstrasse 2 unser wöchentliches Begegnungsangebot nahtlos weiterführen können. Im Namen des Vorstands des Trägervereins Café Grüezi danke ich den Verantwortlichen der Reformierten Kirchgemeinde sehr herzlich für das grosszügige Miteinander. Wir freuen uns auf viele wertvolle und ungezwungene Begegnungen. Ab Mittwoch, 1. Oktober, 17.00 – 19.00 Uhr: Evang. Reformierte Kirchgemeinde, Hochwachtstrasse 2.

Jolanda Knecht

Dortreff BUSSWIL
 Rägeboge

RÄBELIECHTLI- UMZUG

Busswil · 7. November 2025 · 18:30 Uhr

Alles rund ums Schnitzen und den Umzug findet ihr auf unserer Homepage.

Zum Anlass:
dorttreff-raegeboge.ch

miteinander • leidenschaftlich • engagiert

Kirchenkonzert

Musikgesellschaft Sirnach
 Direktion: Bruno Uhr

VoceSonante Kirchberg
 Direktion: Stephan Lampa

Sonntag, 9. November 2025
 17:00 Uhr, Kath. Kirche Sirnach
 Eintritt frei, Kollekte

Nach dem Konzert sind Sie herzlich zu Glühwein und Punsch eingeladen.

präsentiert

GOSPEL+BRUNCH

Wann: Sonntag 26. Oktober 2025, ab 9.15 – 13.30 Uhr
 Wo: Turnhalle Busswil TG
 Kosten: Erwachsene Fr. 28.00
 Kinder bis 15 Jahre: Fr. 1.-/ pro Altersjahr
 Anmeldung: Claudia Bernet Tel: 077 464 02 29 oder email: bernet-claudia@bluewin.ch

Ökumenischer Gospelchor Sirnach

www.voiceofjoy.ch

INFOABEND FEUERWEHR

19.30 UHR
 15. OKTOBER
 FEUERWEHRDEPOT
 SIRNACH

MACH MIT!

Mit voller Gesundheit ins Mittelalter

Diesjährige Turnerinnenreise des DTV Busswil führte nach Lenzburg.

Pünktlich um 7.35 Uhr (für einige fast zu früh) bestiegen zehn unternehmungslustige Damen des Turnvereins Busswil den Zug Richtung Lenzburg. Erste Station war das Stapferhaus mit der Ausstellung «Hauptsache gesund». Dort drehte sich alles rund um unsere Gesundheit – von A wie Arztbesuch bis Z wie Zuckerfalle. Interaktive Stationen luden zum Mitmachen und Nachdenken ein: Was brauche ich, um mich gesund zu fühlen? Und wie viel davon liegt überhaupt in unserer Hand? Die Antworten waren so vielfältig wie der Verein selbst. Frisch inspiriert zog es die Gruppe weiter zum Schloss Lenzburg, wo



Der DTV Busswil erlebte eine spannende Reise nach Lenzburg.

ein Mittelaltermarkt zu gehen war. Zwischen Gauklern, Ritterrüstungen, rauchenden Feuerstellen und duftenden Marktständen fühlte man sich gleich ein paar Jahrhunderte zurückversetzt – zum Glück aber mit modernem Schuhwerk! Bevor es wieder heimwärts ging, wurde in einem Beizli im Städtchen Lenzburg eingekehrt. Schliesslich gehört auch die Geselligkeit zur Gesundheit – da waren sich die Damen alle einig. So traten sie zufrieden und gut gelaunt die Rückfahrt an. Ein Ausflug, der Körper, Geist und Herz gleichermaßen gutgetan hat.



DTV Busswil

Voranzeige: Jodler-Stubete 2025



Freitag, 3. und Samstag, 4. Oktober. Beginn jeweils 20.00 Uhr im Gemeindezentrum Dreitannen Sirnach.

Der Jodelclub Sirnach lädt herzlich zur Jodler-Stubete ein. Freuen Sie sich auf Auftritte der Sirnacher Jodler, den Thurgauer Jodelspatzen am Freitag, dem Kinderjodelchorli Mosnang am Samstag und der Alphorngruppe Hochwacht. Im zweiten Teil sind anwesende Musikanten und Jodelformationen herzlich eingeladen, ihre Vorträge zu präsentieren. Für Speis und Trank werden Sie aus der bewährten Jodlerküche verwöhnt. Natürlich darf auch eine auserlesene und reichhaltige Stubete-Tombola nicht fehlen. Für die

musikalische Unterhaltung nach dem Programm sorgt am Freitag das Ländler Trio "Gasser-Hess" und am Samstag das Ländler Trio "Hemberger-Gruess". Reservieren Sie sich einen der beiden Termine in Ihrer Agenda und geniessen einen gemütlichen Abend im Dreitannensaal. Eine Platzreservation ist empfehlenswert, Infos dazu unter www.jodelclub-sirnach.ch Der Jodelclub Sirnach freut sich auf Ihren Besuch.

Jodelclub Sirnach

Sirnach feiert neue Siegerinnen und Sieger



Am 30. August 2025 lud der Turnverein Sirnach im Rahmen der «Raiffeisen Murg trophy und des Schnellsten Sirnacher» erneut zu Spiel und Spass ein.

Die siebte Ausgabe des Schnellsten Sirnachers konnte mit 213 teilnehmenden Kindern erfolgreich durchgeführt werden. Mit viel Elan und Ehrgeiz bestritten die Kinder ihre Läufe und in den Finalläufen wurden nochmals alle Kräfte mobilisiert. Bis zur Rangverkündigung sorgte die Gruppe Dance for Kids mit ihren einstudierten Tanzeinlagen für Unterhaltung. Die diesjährigen Gesamtsieger und somit „Schnellste SirnacherIn“ heissen Vasco Indermaur und Tairi Rinora. Auch das traditionelle Bobby-Car-Rennen sorgte wieder für grosse Unterhaltung. Mit voller Konzentration rasten die Kinder auf ihren bun-

ten Flitzern die Bahn hinunter. Die jüngsten Teilnehmer waren gerade einmal zwei Jahre alt bewältigten die gesamte Strecke von 40 Metern mit viel Freude. Am Mittag startete die 14. Ausführung der «Raiffeisen Murg trophy». Die 26 Teams boten sich einen spannenden und äusserst fairen Wettkampf, der die Zuschauer bis zum Final fesselte. In der diesjährigen Finaldisziplin zeigte Benjamin Bierchen gegen die Blueberry Boyz seine Stärke und durfte den begehrten Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Bei viel Wetterglück lud die Festwirtschaft sowie das abwechslungsreiche Unterhaltungsprogramm für die Kin-

der zum Verweilen ein, wobei sich die Teilnehmer des Schnellsten Sirnachers, dank der musikalischen Künste von DJ Helvetix, bei einem Siegerdrink austoben durften. Ab 18 Uhr fand die 14. Ausgabe eines gelungenen Wettkampftags mit Barbetrieb und DJ Helvetix einen feierlichen Ausklang. Die Ranglisten sowie Fotos (noch 2 Wochen in Originalgrösse downloadbar) sind unter www.tvsirnach.ch ersichtlich. Die Turnfamilie Sirnach bedankt sich bei allen Teilnehmern und Gästen für einen äusserst gelungenen Anlass und freut sich bereits auf die nächste Ausgabe am 29.08.2026.

TV Sirnach



Die Sieger der Murg trophy (Bild links) und die schnellste Sirnacherin und der schnellste Sirnacher (Bild rechts).

Clubmeisterschaft TC Sirnach



Bei herrlichem Sommerwetter trafen sich Tennisbegeisterte auf der Anlage des TC Sirnach im Rahmen der Clubmeisterschaft.

Es ist aber nicht nur der Sport, der viele Mitglieder anlockt. Gluschtige Grilladen, feine Salate, Freibier und wunderbare Desserts machten das Wochenende vom 16./17. August für die ganze Familie zu einem Erlebnis. Spannende, aber sportlich immer faire Spiele boten den Zu-

schauser:Innen einiges. Emotionaler Höhepunkt war wie jedes Jahr das Jassdoppel. Erstmals konnten es zwei Frauen gewinnen, was entsprechend gefeiert wurde. Valentine Schwager wurde einmal mehr überzeugend Clubmeisterin. Bei den Herren setzte sich im Final Christian

Fankhauser durch. Ein grosser Dank geht an die vielen freiwilligen Helfer am Grill und in der Küche. Schade, ist der Saisonhöhepunkt schon wieder vorbei, aber alle freuen sich jetzt schon auf die Clubmeisterschaft 2026.

TC Sirnach



Schnupperprobe und Ausflug



Am ersten Montag des neuen Schulsemesters führte die Jugendmusik Münchwilen Sirnach eine Schnupperprobe für interessierte Jugendliche durch.

Die Jugendlichen konnten sich selbst melden oder wurden von ihren Musiklehrern aufgrund ihres Könnens darauf hingewiesen. Während der Probe wurde eine einfache Komposition eingeübt, so dass die Probenarbeit vorgestellt und das Zusammenspiel gezeigt werden konnten. Auch war das Ziel, dass die Jugendlichen das Musizieren in einer grösseren Gruppe erleben durften. Es macht einfach mehr Spass in der Gruppe als allein im stillen Kämmerlein. Von sechs interessierten Jugendlichen spielen vier nun in der Jugendmusik mit, was uns sehr freut. Die nächste Schnupperprobe wird am ersten Tag des nächsten Schulsemesters im Februar 2026 stattfinden. Am Samstag, 16. August, begab sich

die Jugendmusik Münchwilen Sirnach auf den alljährlichen Ausflug. In diesem Jahr luden die Trägervereine die Jugendlichen ins Connyland in Lipperswil ein. Bei herrlichem Sommerwetter durften alle einen spannenden Tag erleben. Ob schnelle Bahnen, 5D Kino, Wasserrutsche oder einfach ein kühlendes Getränk oder ein Glacé, für alle war etwas dabei. Nun sind wir bereits wieder mit der Probearbeit beschäftigt und freuen uns auf das Kinderkonzert am 28. September im Dreitannensaal in Sirnach. Dazu laden wir alle Eltern und Kinder herzlich ein. Als Grundlage dient das Kinderbuch «Der Mäuseritter». Lassen Sie sich überraschen!

MG Sirnach



Die Jugendmusik Münchwilen-Sirnach beim Proben und unterwegs am Vereinsausflug nach Lipperswil ins Connyland – Musik, Gemeinschaft und Spass standen im Mittelpunkt.

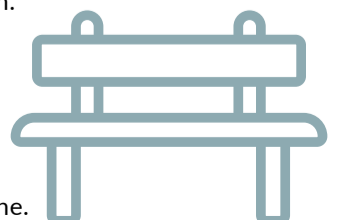
Sirnacher Plauderbänkli

Vom Frühjahr bis zum Herbst laden die beiden Jubiläums-Plauderbänkli zum Verweilen und Austauschen ein. Sie «wandern» alle zwei Monate an einen anderen Standort. Jeweils hier im «Sirnachaktuell» und unter www.sirnach.ch/plauderbaenkli erfahren Sie, wo sich die Bänkli befinden.

Standorte September und Oktober

- Sirnachberg, Hochwacht
- Schule Egg, Pausenplatz

Der Gemeinderat wünscht viel Freude mit den neuen Bänkli und gute Gespräche.



Gemeindetermine

September 2025

30.09., 19.30–22.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Lesung mit Hanspeter Müller-Drossaart, Bibliothek Sirnach

Oktober 2025

01./08./15./22./29.10., 17.00–19.00 Uhr, Chilestube, Evang. Kirche
Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt, Trägerverein Café «Grüezi»

02.10., 11.30 Uhr, Rest. Kreuzstrasse, Busswil
Senioren-Mittagstisch Busswil, Pro Senectute Thurgau

02.10., 19.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Spieleabend mit Karten- und Brettspielen, Bibliothek Sirnach

03./04.10., 20.00 Uhr, Gemeindezentrum Dreitannen
Unterhaltung (Stubete), Jodelclub Sirnach

07.10., 11.30 Uhr, Rest. Hirschen, Wiezikon
Senioren-Mittagstisch Wiezikon, Pro Senectute Thurgau

15.10., 19.30 Uhr, Feuerwehrdepot Sirnach
Infoabend Feuerwehr, Sicherheitsverbund Hinterthurgau

16.10., 14.00–16.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Kinderkino für 4–7-jährige, Bibliothek Sirnach

16.10., 19.00–21.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Kinderkino ab 8 Jahren, Bibliothek Sirnach

19.10., 14.00–16.00 Uhr, Sportplatz Kett
Fussballspiel FC Sirnach Stella–FC Wängi, FC Sirnach Stella

23.10., 14.00–18.00 Uhr, Gemeindeverwaltung
Sprechstunde beim Gemeindepräsidenten, Gemeinde Sirnach

25.10., 08.30–14.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Workshop Crossbodybag nähen, Bibliothek Sirnach

25.10., 09.00–12.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Zopf und Kaffee, Bäckerei-Konditorei-Café Botti

26.10., 09.15–13.30 Uhr, Turnhalle Busswil
Gospel + Brunch, Gospelchor Voice of Joy

27.10., 09.30–10.30 Uhr, Rest. Sonne, Busswil
Dorftreffkafi, Dorftreff Rägeboge

Oktober 2025

28.10., 09.15–09.45 Uhr, Bibliothek Sirnach
Buchstart-Morgen, Bibliothek Sirnach

28.10., 19.30 Uhr, Bibliothek Sirnach
Kinoabend für Erwachsene, Bibliothek Sirnach

29.10., 15.00–16.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Gschichte Chischte, Bibliothek Sirnach

30.10., 12.00 Uhr, Rest. Engel, Sirnach
Senioren-Mittagstisch Sirnach, Gemeinde Sirnach

31.10., 09.30–11.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Treffpunkt Lieblingsplatz, Bibliothek Sirnach

November 2025

02.11., 14.00–16.00 Uhr, Sportplatz Kett
Fussballspiel FC Sirnach Stella–FC Uzwil, FC Sirnach Stella

04.11., 11.30 Uhr, Rest. Sonne, Wiezikon
Senioren-Mittagstisch Wiezikon, Pro Senectute Thurgau

05.11., 18.30 Uhr, Mehrzweckraum Kett, Sirnach
Präsidienkonferenz, Gemeinde Sirnach

05./12./19./26.11., 17.00–19.00 Uhr, Chilestube, Evang. Kirche
Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt, Trägerverein Café «Grüezi»

06.11., 11.30 Uhr, Rest. Sonne, Busswil
Senioren-Mittagstisch Busswil, Pro Senectute Thurgau

06.11., 19.00 Uhr, Bibliothek Sirnach
Spieleabend mit Karten- und Brettspielen, Bibliothek Sirnach

Schultermine

Oktober 2025

01.10.
Fundbüro, Schule Sirnach

06.–19.10.
Herbstferien

20.–31.10.
Präventive Lauskontrolle, Schule Sirnach

Interview mit ...

Dorftreff Rägeboge

Alisa Eisenring und Andrea von Rotz (Co-Präsidentinnen) mit Unterstützung des gesamten Vorstandes.

Wofür steht euer Verein – Was ist euch am wichtigsten?

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Begegnungsmöglichkeiten fürs Dorf zu organisieren.

Welches Erlebnis bleibt euch unvergesslich?

Das Dorffest 2023: Als der Verein kurz vor der Auflösung stand, sich in letzter Minute ein neuer Vorstand zusammenfand, alle so motiviert waren und im naiven Übermut ein Dorffest organisiert wurde, welches unsere Erwartungen übertraf. Es war sehr schön zu sehen, wie das Dorf zum Leben erwachte und der

Verein aus diesem Erlebnis neuen Elan schöpfte.

Wie fördert ihr den Zusammenhalt im Verein?

Mit unserem vielseitigen und abwechslungsreichen Jahresprogramm.

Worauf freut ihr euch im kommenden Vereinsjahr?

Auf viele lässige, fröhliche und lustige Momente und Begegnungen – und vielleicht auch die einen oder anderen Neumitglieder. :-)

Warum sollte man bei euch unbedingt mitmachen?

Damit die Aktivität im Dorf beibehalten wird und man Leute kennenlernen, die auch zu Freunden werden können. Und ganz wichtig: Damit ihr auch bei diesem kühlen Haufen dabei sein könnt. :-)

Welchen Sirnacher Verein möchtest du nächstes Mal im Interview sehen?

Die Märibu (Männerriege Busswil), unsere treuen Helfer.

Entweder – Oder

- | | | |
|---|------|--|
| <input type="checkbox"/> Ehrgeiz | oder | <input checked="" type="checkbox"/> Freude an der Sache |
| <input type="checkbox"/> viel Vorwissen | oder | <input checked="" type="checkbox"/> einfach kommen & mitmachen |
| <input checked="" type="checkbox"/> drinnen | oder | <input checked="" type="checkbox"/> draussen |
| <input checked="" type="checkbox"/> jung | oder | <input checked="" type="checkbox"/> jung geblieben |



Vereinsname
Dorftreff Rägeboge

Anzahl Mitglieder
61 Mitglieder

Gründungsjahr
1985

Kontakt für Interessierte
www.dorftreff-raegeboge.ch

Impressum

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Jan Isler
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 31, sirnachaktuell@regidieneue.ch

Nächstes GEMEINDE Sirnach *aktuell*

Redaktionsschluss: 17. Oktober 2025

Erscheinungsdatum: 28. Oktober 2025